

Jahresbericht 2022

Vorwort

Der Blinden- und Sehbehindertenverband Württemberg e.V. hat im Jahr 2022 wieder zahlreiche Aktivitäten durchgeführt. Im Jahresbericht für das vergangene Jahr blicken wir noch einmal auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Unsere Bezirksgruppen, Fachgruppen und Abteilungen waren viel in unserem Verbandsgebiet unterwegs. An dieser Stelle ermöglichen wir Einblicke in die geleistete Arbeit.

Rechtsform

Der BSV Württemberg ist ein eingetragener Verein und im Vereinsregister des Amtsgerichts Stuttgart unter der Geschäftsnummer VR 2298 registriert.

Der Verein ist gemeinnützig und mildtätig und vom Finanzamt Stuttgart-Körperschaften, mit der Steuernummer: 99015/2134, anerkannt.

Der letzte Freistellungsbescheid wurde am 01.10.2021 erstellt und für den Zeitraum 2018 bis 2020 durch das Finanzamt Stuttgart-Körperschaften erteilt.

Zweck und Aufgaben

Der BSV Württemberg ist eine Organisation der Selbsthilfe für Menschen, die blind oder sehbehindert sind, oder als Patientinnen und Patienten, einer schweren Augenerkrankung, eine Beratung oder Unterstützung benötigen.

Das Verbandsgebiet erstreckt sich über die Regierungsbezirke Stuttgart und Tübingen, sowie die Landkreise Calw, Freudenstadt, Rottweil und Tuttlingen.

Der Verband gliedert sich in 18 Bezirksgruppen und vier Fachgruppen, sowie zwei Abteilungen, die rechtlich nicht selbständig sind. Die Untergliederungen werden von ehrenamtlich tätigen Mitarbeitenden geleitet.

Diese sind alle von Blindheit oder einer Sehbehinderung betroffen und leisten somit aus der eigenen Betroffenheit und Erfahrung heraus eine passgenaue Arbeit.

Der BSV Württemberg macht es sich satzungsgemäß zur Aufgabe, die Blinden- und Sehbehindertenselbsthilfe, innerhalb des vorstehend genannten Verbandsgebiets, zu organisieren. Und die Belange blinder und sehbehinderter Menschen, ungeachtet ihrer Zugehörigkeit zum Verband, in gesellschaftlicher, sozialrechtlicher, beruflicher und kultureller Hinsicht zu wahren und zu fördern.

Dies geschieht in besonderem Maße:

- Durch die Einflussnahme auf die Gesetzgebung, soweit davon blinde und sehbehinderte Menschen oder andere Behindertengruppen betroffen sind
- Durch den blinden- und sehbehindertenspezifischen Rechtsschutz, den der Verband als Rechtsbeistand nach § 7 Abs. 2 Rechtsberatungsgesetz seinen Mitgliedern gewährt
- Durch den Unterhalt und Ausbau ständiger Beratungsstellen
- Durch die Förderung der sozialen Rehabilitation blinder und wesentlich sehbehinderter Menschen
- Durch die Förderung der beruflichen Rehabilitation und der gesellschaftlichen Integration des vorgenannten Personenkreises
- Durch die Förderung der Erziehung, Bildung und Ausbildung blinder und wesentlich sehbehinderter Kinder und Jugendlicher
- Durch die Mitwirkung bei der Schaffung, dem Ausbau und der Erweiterung von Maßnahmen zur größeren Sicherheit blinder und wesentlich sehbehinderter Menschen, dies auch für andere Behindertengruppen im Bereich des öffentlichen Verkehrs
- Durch die Unterstützung von Einrichtungen für blinde und wesentlich sehbehinderte Menschen
- Durch die Ausrichtung kultureller Veranstaltungen für den durch den Verband betreuten Personenkreis
- Durch Öffentlichkeitsarbeit
- Durch Kontaktaufnahme und Zusammenarbeit mit anderen Behindertenorganisationen und Selbsthilfegruppen

Mitgliedschaften

Um die Interessen blinder und sehbehinderter Menschen erfolgreich vertreten zu können, ist es erforderlich, die Arbeit anderer Organisationen und Institutionen zu unterstützen und mit zu gestalten.

Daher ist der BSV Württemberg Mitglied in Spitzenorganisationen der Selbsthilfe und der freien Wohlfahrtspflege und beteiligt sich tatkräftig an Einrichtungen des Blinden- und Sehbehindertenwesens.

Eine Mitgliedschaft besteht in folgenden Organisationen:

- Beim Deutschen Blinden- und Sehbehindertenverband e.V., Berlin
- Beim Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband, Landesverband Baden-Württemberg e.V., Stuttgart
- Bei der Landesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe Baden-Württemberg e.V., Stuttgart,
- Beim Landesblinden- und Sehbehindertenverband Baden-Württemberg e.V., Stuttgart
- Bei der Bayerischen Hörbücherei für Blinde, Seh- und Lesebeeinträchtigte e.V., München
- Beim Dachverband Integratives Planen und Bauen e.V., Stuttgart

Daneben ist er vertreten:

- Bei der Landeskommision für blinde und sehbehinderte Menschen Baden-Württemberg
- Im Beirat der Stiftung Nikolauspflge Stuttgart

Ferner ist er Gesellschafter des Berufsförderungswerkes Würzburg gGmbH, Sitz Veitshöchheim.

Am 31. Dezember 2022 gehörten dem BSV Württemberg

- 1013 ordentliche Mitglieder
- 5 Ehrenmitglieder
- 62 Fördermitglieder

an.

Organe

Die Organe des Verbandes sind:

- Die Delegiertenversammlung
- Der Vorstand
- Der Verwaltungsrat

Delegiertenversammlung

Die Delegiertenversammlung ist das oberste Organ des BSV Württemberg. Sie wird in der Regel einmal jährlich schriftlich, unter Beilage aller notwendigen Unterlagen, durch den Vorstand einberufen. Neben dem Vorstand gehören, seit der Satzungsänderung am 28. Juni 2014, der Delegiertenversammlung die Bezirks- und FachgruppenleiterInnen und deren StellvertreterInnen, die LeiterInnen von Abteilungen und deren StellvertreterInnen, sowie derzeit 44 Delegierte an. Die Delegierten werden aus den Reihen der Mitglieder in den Bezirksgruppen des BSV Württemberg gewählt.

Zu den Aufgaben der Delegiertenversammlung gehören insbesondere:

- Die Entgegennahme und Genehmigung des Jahresberichtes und der Jahresabrechnung
- Die Entlastung des Vorstandes
- Den Vorstand im Turnus von vier Jahren neu zu wählen
- Die Höhe des Mitgliedsbeitrages festzusetzen
- Über eingebrachte Anträge, soweit sie die allgemeinen Richtlinien der Verbandsarbeit betreffen, zu entscheiden
- Satzungsänderungen zu beschließen
- Über wichtige Angelegenheiten für blinde und wesentlich sehbehinderte Menschen zu beraten und darüber zu entscheiden

Die ordentliche Delegiertenversammlung für 2022 fand am 23.-24. Juli 2022 im KVJS Tagungszentrum, Schlossstr. 31, 71083 Herrenberg-Gültstein statt.

An der form- und fristgerecht einberufenen Delegiertenversammlung nahmen 49 Mitglieder teil. Die Delegiertenversammlung genehmigte den Jahresabschluss und den Jahresbericht für das Jahr 2021 und erteilte dem Vorstand die Entlastung für das Jahr 2021.

Vorstand

Die Vorsitzende und der stellvertretende Vorsitzende vertreten jeder für sich allein den Verband gerichtlich und außergerichtlich als Vorstand im Sinne des § 26 BGB. Sie führen die Beschlüsse der Delegiertenversammlung und des Vorstandes aus. Besorgen, soweit keine Geschäftsführer bestellt sind, die laufenden Geschäfte. Sie nehmen, die dem Vorsitzenden sonst durch diese Satzung übertragenen Befugnisse, wahr. Der Vorstand hat über alle Angelegenheiten des Verbandes, die nicht ausdrücklich durch die Satzung anderweitig zugewiesen sind, zu entscheiden.

Die Vorstandssitzungen fanden an folgenden Terminen statt:

- | | | |
|--------------|------------------|------------------|
| • 23.02.2022 | Vorstandssitzung | Als Zoomtermin |
| • 25.03.2022 | Vorstandssitzung | In Präsenz |
| • 04.05.2022 | Vorstandssitzung | Telefonkonferenz |
| • 13.06.2022 | Vorstandssitzung | Telefonkonferenz |
| • 25.07.2022 | Vorstandssitzung | Telefonkonferenz |
| • 09.09.2022 | Vorstandssitzung | In Präsenz |
| • 22.10.2022 | Vorstandssitzung | In Präsenz |
| • 18.11.2022 | Vorstandssitzung | In Präsenz |
| • 14.12.2022 | Vorstandssitzung | Telefonkonferenz |

Im Jahr 2022 wurden alle Vorstandssitzungen ordnungsgemäß protokolliert. Die Protokolle wurden, in der jeweils nachfolgenden Vorstandssitzung, dem Vorstand zur Genehmigung vorgelegt. Nach Berücksichtigung von Änderungswünschen und deren Genehmigung durch das Vorstandsgremium, wurden diese mit Unterschrift der Sitzungsleitung und Protokollführung zur Ablage in die Verbandsgeschäftsstelle gegeben.

Die Klausurtagung des Vorstands fand vom 03.-05.02.2023 im KVJS Tagungszentrum in Herrenberg-Gültstein statt.

Im Jahr 2022 nahmen die Mitglieder des Vorstandsgremiums an zahlreichen regionalen und bundesweiten Veranstaltungen teil. Diese wurden aufgrund der pandemischen Lage teilweise virtuell durchgeführt.

Hierzu gehörten beispielsweise folgende Termine:

- Die Delegiertenversammlung und Verwaltungsratssitzung
- Die Vorstands- und Verwaltungsratssitzungen des LBSV-BW e.V.
- Die Verwaltungsratssitzung des DBSV e.V.
- Die Gesellschafterversammlungen v. BFW Würzburg/Veitshöchheim
- Die Mitgliederversammlung der Bayerischen Hörbücherei
- Der Arbeitskreis Inklusion und Bildung
- Die Veranstaltung „Der Schulabschluss naht“

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat, dem die Mitglieder des Vorstandes, die Bezirks- und Fachgruppenleitungen, die Leitungen der Abteilungen sowie deren jeweilige Stellvertretung und die Geschäftsführung des BSV Württemberg angehören, wurde durch den Vorstand für den 29.10.2022 im Restaurant „Haus am See“, Mühlhäuser Str. 311, 70378 Stuttgart im Rahmen einer Präsenzveranstaltung einberufen. Beratungsgegenstände waren unter anderem:

- Der Bericht der Vorsitzenden über die Verbandsarbeit
- Die Beratung über den Wirtschaftsplans 2022 für den Gesamtverband. Der Wirtschaftsplan wurde vom Verwaltungsrat angenommen und an den Vorstand zur Genehmigung gegeben
- Bezirks- und Fachgruppen/Abteilungen
- Blickpunkt Auge: Aktuelle Situation
- SiA: Aktuelle Situation
- LBSV
- Digitale Barrierefreiheit
- Veranstaltungen: Mitgliederwerbung und Louis-Braille-Festival
- DBSV 2030
- Markenarchitektur

Verbandsgeschäftsstelle

Die tägliche Arbeit des Verbandes wird von den Mitarbeitenden der Verbandsgeschäftsstelle erledigt. Diese besteht aus der Verwaltungsabteilung, dem Sozialreferat, der EUTB-Beratungsstelle, der Blickpunkt Auge Koordination sowie dem Projekt Selbstständig im Alltag.

Die laufenden Aufgaben der Verbandsgeschäftsstelle sind die zentrale Buchhaltung, die Sachbearbeitung und die Beratungs- und Betreuungstätigkeiten. Außerdem bietet die Geschäftsstelle die Möglichkeit, Hilfsmittel des täglichen Bedarfs zu erwerben. Das Spendenmailing und die Haus- und Straßensammlung werden jährlich von der Verbandsgeschäftsstelle organisiert und durchgeführt. Ebenso werden die Anträge auf Pauschalförderung bei den Krankenkassen im Rahmen der kassenartenübergreifenden Gemeinschaftsförderung auf landes- und regionaler Ebene bearbeitet. Durch diese Förderungen konnte die gesundheitsbezogene Selbsthilfearbeit auch im Jahr 2022 weiter ausgebaut werden.

Ergänzend zur Pauschalförderung wurden Anträge auf Projektförderung gestellt, um zeitlich begrenzte Aufgaben und Angebote des Verbandes und seiner Gruppen durchführen zu können. Hierzu zählte beispielsweise die Mitgliederfreizeit vom 22. bis 29.05.2022 im Aura-Hotel am Timmendorfer Strand. Ohne die finanzielle Unterstützung durch die Krankenkassen und von Aktion Mensch wäre die Umsetzung der Projekte nicht möglich gewesen.

Von der Möglichkeit, sich als Mitglied des Verbandes in blindenspezifischen rechtlichen Angelegenheiten professionell beraten und vertreten zu lassen, wurde auch im Berichtsjahr 2022 im erweiterten Umfang Gebrauch gemacht.

Blickpunkt Auge (BPA)

Aktuell bestehen Beratungsstellen in Lauda, Ravensburg, Böblingen, Schwäbisch Hall, Stuttgart, Heilbronn und Ulm. Es ist eine weitere Beratungsstelle in Ludwigsburg dazu gekommen. Um das Beratungsangebot Blickpunkt Auge personell sicherzustellen, haben 2022 weitere ehrenamtliche Mitarbeitende des Verbandes an den Qualifizierungsangeboten des Deutschen Blinden- und Sehbehindertenverbandes teilgenommen.

Die individuelle Beratung wurde 2022 unter Beachtung der zum Zeitpunkt geltenden Corona Regelung durchgeführt. Danach richtete sich die Beratung nach den Wünschen der Ratsuchenden.

Nachdem die letzten Maßnahmen zur Bekämpfung der pandemischen Lage nun gefallen sind, können insbesondere auch die Gruppenangebote wieder in Präsenz angeboten werden.

Die jährliche Regionalschulung zur Weiterbildung der Blickpunkt Auge Beratern fand vom 16.09.2022 bis zum 18.09.2022 statt. Das Programm umfasste u.a. die Themen Unterstützungsmöglichkeiten für geflüchtete Menschen mit Sehbeeinträchtigung; Atemtherapie; Tipps & Tricks im Alltag mit Sehbehinderung; digitale Beratung; kollegiale Beratung im Ehrenamt; progressive Muskelentspannung; Blickpunkt Auge 2023, Ideen für die Öffentlichkeitsarbeit und gute Beleuchtung für sehbehinderte Menschen.

Selbstständig im Alltag (SiA)

Seit dem 01.01.2016 ist der BSV Württemberg aktiver Unterstützer im bundesweiten Aktionsbündnis „Sehen im Alter“, welches vom DBSV e.V. und der Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen gegründet wurde. Die als Projekt durch die Lechler-Stiftung geförderten Aktivitäten wurden Ende 2019 erfolgreich abgeschlossen.

Seit dem 01.01.2020 führt der BSV Württemberg das von der Aktion Mensch geförderte Projekt "Prävention und Unterstützung zur selbständigen Lebensführung und psychosozialen Gesundheit von sehbehinderten und spät erblindeten Menschen" durch. Ziel des Projektes ist, die Teilhabe spät erblindeter und sehgeschädigter Menschen in der Gesellschaft zu unterstützen. Ziel und zentraler Grundgedanke sind die Peer-Ebene und der Empowerment-Ansatz für die Betroffenen. Die Gesunderhaltung, gesellschaftliche Teilhabe und Förderung der Lebensqualität, sowie die Stärkung ambulanter Strukturen sind weitere Ziele des Projektes. Geplante Veranstaltungen wurden den entsprechenden Vorgaben der Landesregierung angepasst und je nach Bestimmungen durchgeführt oder verschoben.

Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB)

Fristgerecht wurde bis zum 31.03.2022 ein neuer Antrag für das EUTB Folgeprojekt eingereicht. Das Förderungsverfahren hat sich geändert, es handelt sich jetzt um ein Zuschussverfahren. Es bestand kein Anspruch aus vorheriger Förderung.

Die Anforderungen, um einen Zuschlag für das neue siebenjährige Projekt zu erhalten, waren umfangreicher geworden. Der Stellenumfang wurde beispielsweise am Standort Stuttgart um etwa die Hälfte gekürzt. Die Anforderungen in Bezug auf die Barrierefreiheit sind höher geworden und das Beratungsangebot musste breiter aufgestellt sein. Der BSV Württemberg erhielt, für den eingereichten Antrag, einen Zuschlag als Träger für das Beratungsangebot, ergänzende unabhängige Teilhabeberatung, weiter tätig zu bleiben. Seit dem Jahr 2023 änderte sich, durch die genannten Gründe, die EUTB Beratungslandschaft grundlegend.

Nach der Bewilligung des Antrages erfolgte die Suche nach Beratungsräumen, entsprechend der Kriterien in Bezug auf die Barrierefreiheit und die Verkehrsanbindung. Diese Beratungsräume konnten fristgerecht zum 01.01.2023 in der Evangelischen Diakonissenanstalt Stuttgart in der Rosenbergsstraße 40, 70176 Stuttgart gefunden werden. Es besteht ein barrierefreier Zugang in der Silberburgstr. 59, dadurch sind die Räume ebenerdig erreichbar.

Außerdem erfolgte, nach der Bewilligung, die öffentliche Stellenausschreibung für den bewilligten Stellenumfang. Die bewilligte Stelle, im Umfang einer 100 Prozent Stelle, wurde pünktlich zum 1. Januar 2023 in Form von zwei 50 Prozentstellen besetzt. Auch wurden die Beratungsschwerpunkte in Bezug auf ein breiteres Spektrum entsprechend des Antrages bei der Besetzung der Stellen berücksichtigt.

Die beiden EUTB Beratenden der Vorgängerprojekte sind beim BSV Württemberg wohlbekannt und haben bis zum 31.12.2022 erfolgreich für die EUTB beraten. Beide sind innerhalb der EUTB an anderen Stellen weiter als Beraterin und Berater tätig. Beiden möchten wir für die Arbeit für den Verband und für die Ratsuchenden herzlich danken.

Die Beratenden der EUTB des BSV Württemberg waren und sind weiterhin im ständigen Austausch mit den anderen EUTB Stellen in Baden-Württemberg und in Stuttgart, um Ratsuchenden bestens weiter helfen zu können. Innerhalb des BSV Württemberg ist diesbezüglich ebenfalls ein enger Austausch zwischen Abteilungen, Bezirks- und Fachgruppen vorhanden.

Bezirksgruppen, Fachgruppen und Abteilungen

Anfang des Jahres 2022 ging der Expertenrat der Bundesregierung in seiner aktuellen Stellungnahme vom 14.02.2022 davon aus, dass der Anstieg der Corona Zahlen zu einem Ende kommen würde und der Expertenrat behielt Recht. Somit bestimmte endlich die Corona Verordnung nicht mehr die Aktivitäten in den Bezirks- und Fachgruppen und in der Abteilung jüngere Generation und in der Abteilung Eltern sehgeschädigter Kinder.

Zu den Angeboten zählen hierbei die Mitgliederversammlungen, Ausflüge, Wanderungen, sportliche Aktivitäten und Bildungsreisen. Auch wurden weiterhin Treffen als sogenannte Telefentreffs oder Zoom Veranstaltungen durchgeführt, da sich dies eingebürgert hatte.

Die Fachgruppen haben wieder ein interessantes Fortbildungsprogramm für Berufstätige aus den Bereichen der medizinisch therapeutischen Berufe, Verwaltung und weiteren Berufsfeldern geplant.

Innerhalb der Abteilung jüngere Generation des BSV Württemberg findet ein Austausch für blinde und sehbehinderte junge Menschen aus Baden-

Württemberg statt. Dieses Angebot ist unabhängig von der Verbandszugehörigkeit im BSV Württemberg. Die Aktivitäten der jüngeren Generation wurden virtuell oder bei persönlichen Treffen angeboten.

Das Vereinsleben hat sich durch die Pandemie weiterentwickelt. So werden inzwischen Treffen und kulturelle Veranstaltungen in Form von persönlichen Treffen aber auch virtuell angeboten. Spielereffs werden auch in verschiedenen Formaten, per Telefon oder persönlich, angeboten. Leider steht nicht allen unseren Mitgliedern Internet zur Verfügung und da ist es wichtig auch weiterhin telefonische Formate oder Mischformen aufrecht zu erhalten.

In diesen Mischformen gibt es in der Zwischenzeit zum Beispiel Spielereffs, Sportstunden, Literaturlesungen und vieles mehr.

Neue Austauschmöglichkeiten werden in den kommenden Jahren sicher noch zunehmen. Die Weiterentwicklung von smarten Telefonen und PCs in Bezug auf die leichte Bedienbarkeit speziell für blinde- und sehbehinderte Menschen, spielt hierbei eine wichtige Rolle.

Öffentlichkeitsarbeit

Der „Sehbehindertensonntag“ war im Jahr 2022 als bundesweites Projekt geplant. Im Juni 2022 waren Kirchengemeinden, kirchliche Gruppen, die Selbsthilfe und alle Interessierten im Juni 2022 eingeladen, sich mit Gottesdiensten und Aktionen zu beteiligen.

Unter dem Motto „Alles im Fluss, Synergie durch Gemeinschaft“ radelten Tandem Fahrer*Innen bei der Euro-Tandem Tour 2022 vom 26.08.2022 - 03.09.2022 entlang von sieben Flüssen. Es handelte sich um einen internationalen Teilnehmerkreis, den unsere Bezirksgruppen in Main-Tauber, Heilbronn und Ludwigsburg sehr gerne unterstützt haben.

In Kooperation mit einem breiten Netzwerk, darunter auch der BSV Württemberg, richtete die Stiftung Nikolauspflanze die überregionale Fachmesse Besser sehen am 08.07.2022 erstmalig im Kultur- und Kongresszentrum der Liederhalle Stuttgart aus. Hier konnten viele Betroffene erreicht werden und der Verband wurde bekannter. Auch bei der Messe Gsond in Schwäbisch Hall und der Gesundheitsmesse in Esslingen war der Verband vertreten.

Die jährlich Mitgliederfreizeit an den Timmendorfer Strand war 2022 wieder sehr schnell ausgebucht. Das attraktive Programm kombiniert mit der guten Betreuung der Betroffenen, machen es möglich, dass blinde und sehbehinderte Mitglieder eine schöne Zeit gemeinsam verbringen können. Das Programm wird so zugeschnitten, dass die Betreuung durchgängig vorhanden ist.

Die beliebte Vortragsreihe des BSVW „Leben mit Sehbehinderung“ startete im Jahr 2022 weiter durch. Die Vorträge werden in der Zwischenzeit per Zoom angeboten. Viele Teilnehmer*innen nehmen aber auch telefonisch an den Terminen mit den Experten teil.

Im Jahr 2022 konnten wir 353 Anmeldungen verzeichnen. Viele Teilnehmende haben die Vorträge das ganze Jahr über angehört oder per Zoom teilgenommen. Aber auch viele Betroffene, die durch die Vortragsreihe zum ersten Mal in Kontakt mit dem Verband gekommen sind, haben an den Terminen gerne teilgenommen.

Die Themen waren 2022:

Am 12.01.2022	Das trockene Auge
Am 09.02.2022	Alltagshilfsmittel
Am 09.03.2022	Blickpunkt Auge
Am 13.04.2022	Leben mit AMD
Am 11.05.2022	Orientierung Mobilität/Lebensprakt. Fähigkeiten
Am 14.09.2022	Sehbehindertengerechte Festnetz-/Mobiltelefonie
Am 12.10.2022	Lebensqualität trotz Seheinschränkung
Am 09.11.2022	Ergänzende und unabhängige Teilhabeberatung

Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit wurden darüber hinaus, durch den Vorstand, die Bezirks- und Fachgruppen, die Abteilungen und durch die Verbandsgeschäftsstelle, Informationsveranstaltungen und Schulungen im Umgang mit blinden und sehbehinderten Menschen in unterschiedlichen Einrichtungen (Schulen, Teilnehmer*innen des Freiwilligen Sozialen Jahres etc.) durchgeführt.

Der Verband nahm außerdem an dem jährlichen Treffen der "Öffentlichkeitsmenschen" des DBSV virtuell teil. Inhaltlich ging es bei dem Treffen zum Beispiel um die bundesweiten Veranstaltungen zum Sehbehindertentag, zur Woche des Sehens, sowie um die Bedeutung der Internetkommunikation.

Hilfsmittelberatung

Bei allen Fragen zum Thema Hilfsmittel können sich Mitglieder und Ratsuchende an den Hilfsmittelberater wenden. Im Rahmen der Vortragsreihe zeigt sich, dass das Interesse an einer entsprechenden Beratung sehr groß ist.

Auch wird stetig der Kontakt zum Hilfsmittelbeauftragten hergestellt, sollten neue Entwicklungen zur Verfügung stehen. Dies betrifft einerseits Interessenten, die mit Firmen in Kontakt treten möchten und andererseits Firmen, die ihre neuen Entwicklungen vorstellen möchten.

Bei der Messe Besser sehen, an Tagen der offenen Tür und bei regionalen Messen, werden stets Hilfsmittel mitgebracht und vorgestellt. Oder der Kontakt zu den anbietenden Firmen wird hergestellt.

Viele Mitglieder verfügen außerdem über eigene Hilfsmittel und können Betroffenen Auskunft erteilen, falls das Interesse besteht.

Auch werden in den Verbandsmedien neue Hilfsmittel regelmäßig vorgestellt.

Bildung

Die Beauftragte für Bildung unseres Verbandes vertritt den BSV Württemberg im landesweit tätigen Arbeitskreis Bildung, in dem neben der Selbsthilfe die Bildungseinrichtungen für blinde und sehbehinderte Menschen, die PH Heidelberg sowie der Verband für Blinden- und Sehbehindertenpädagogik vertreten sind.

Wahlen

Im Jahr 2022 fanden weder eine Landtagswahl noch eine Bundestagswahl statt. Die Bereitstellung der bedarfsgerechten Wahlunterlagen in Form von Wahlschablonen und Audio CDs, in Baden-Württemberg erfolgte daher leider nicht.

Barrierefreiheit

Die barrierefreie Gestaltung des öffentlichen Raums, des öffentlichen Personenverkehrs, von Gebäuden und von Informations- und Kommunikationssystemen nehmen immer mehr Raum in der Arbeit unseres Verbandes ein. Die ehrenamtlichen Mitarbeitenden vor Ort sind in erster Linie die Ansprechpersonen für die Kommunen, um diese in Fragen der Barrierefreiheit zu beraten. Die Geschäftsstelle und der Beauftragte für Umwelt und Verkehr unterstützen ggf. die Arbeit vor Ort und nehmen darüber hinaus überregionale Aufgaben wahr.

Schwerpunkte der Arbeit im Berichtsjahr waren:

- die Mitarbeit in dem Bündnis barrierefreies Stuttgart 21
- die Mitarbeit in den Kommunen zur barrierefreien Gestaltung des öffentlichen Raums zum Beispiel zum Einsatz von Bodenindikatoren, Lichtsignalanlagen mit Zusatzeinrichtungen
- Mitwirkung an Fortbildungsveranstaltungen für barrierefreies Planen und Bauen für Architekten, Ingenieure und Beauftragte für Menschen mit Behinderung

Die Gefahrensituation, die durch das „wilde“ Abstellen der E-Scooter im öffentlichen Raum entsteht, beschäftigte den Verein auch im Jahre 2022. Die Forderung nach festen verpflichtenden Abstellflächen bleibt weiterhin bestehen.

Vom 11.02.-12.02.2022 führte der Landesblinden- und -sehbehindertenverband Baden-Württemberg e.V. ein Seminar für die Ehrenamtler zum Thema „Barrierefreies Baden-Württemberg“ durch. An dem Seminar nahmen zahlreiche Mitarbeitende unseres Verbands teil, das pandemiebedingt als virtuelle Veranstaltung stattfand. Themen der Veranstaltung waren beispielsweise:

- Orientierung in Gebäuden mit dem Smartphone,
- Änderungen der DIN 32984,
- Verwaltungsvorschrift technische Baubestimmungen
- Digitalisierung im ÖPNV, Informationssysteme

Zusätzlich zur baulichen Barrierefreiheit mittels Blindenleitsystemen bietet auch die Digitalisierung Möglichkeiten, die Barrierefreiheit im öffentlichen Raum und in Gebäuden für blinde und sehbehinderte Menschen zu verbessern.

Am 28.11.2022 konnten wir in einer Veranstaltung den Lösungsansatz mittels der LOC.id Technik, die auf Bluetooth basiert, Vertreterinnen und Vertretern aus Verwaltung, öffentlicher Verkehr und den Ehrenamtlern des Vereins vorstellen. Mehr Infos zu der Technik gibt es unter dem Link <https://sms-start.de/>.

Barrierefreier Schriftverkehr

Sofern noch keine Verträge für den barrierefreien Schriftverkehr in einer Kommune vorliegen, können diese den Gemeinden in Württemberg von Seiten des Verbandes jederzeit zur Verfügung gestellt werden. Anschließend stellt der Verband allen blinden und sehbehinderte Menschen Dokumente und Bescheide in Brailleschrift oder in einer Audio-CD zur Verfügung. Es bestand hierbei in 2022 wenig Nachfrage von Seiten der Mitglieder des Verbandes.

Kulturelle Betreuung

Im Jahr 2022 gab es vielfältige kulturelle Angebote. Die Kulturschaffenden freuen sich wieder tätig werden zu können. Museen, Bibliotheken, Kinos und kulturelle Einrichtungen sind geöffnet. Zusätzlich gibt es viele online Angebote, die weiterhin zur Verfügung stehen. Über die Möglichkeiten wurden unsere Mitglieder in den Vereinsmedien informiert.

Die Bezirks- und Fachgruppen sind im engen Austausch mit den Mitgliedern und bieten die Informationen auf Audio-CDs, am Telefon oder in den Verbandsmedien an.

Vereinsinterne Veröffentlichungen

Die Mitglieder unseres Verbandes erhielten 2022 folgende Informationen:

- Die Rundschreiben ihrer Bezirks- und Fachgruppen
- Den vierteljährlichen Mitgliederbrief der Vorsitzenden
- Den 4 Mal im Jahr erscheinenden Vereinsboten

In diesen Vereinsmedien informieren die Beteiligten über die Arbeit des Verbandes und über aktuelle sozialrechtliche Fragen.

Der Vereinsbote ist kostenlos und erscheint in Großdruck, Brailleschrift und als Audio-CD. Somit können die Mitglieder diesen, in der von ihnen bevorzugten Form, lesen beziehungsweise hören.

Zusätzlich werden den Mitgliedern des BSV Württemberg auf der Internetseite unter Aktuelles und in Facebook Informationen über die Arbeit des Verbandes zur Verfügung gestellt. Die Reichweite der Publikationen vergrößert sich dadurch.

Ein herzliches Dankeschön an Sie

Im Jahr 2022 konnten die Aufgaben, die laut Satzung definiert sind, erfüllt werden. Darüber hinaus konnte die Selbsthilfearbeit in noch größere Kreise getragen werden. Hierzu haben alle Beteiligten beigetragen.

Von öffentlichen Zuwendungsgebern, durch Krankenkassen, Spenden und Zuschüsse erreichen wir viele Menschen, die von Blindheit oder einer Sehbehinderung betroffen sind. Innerhalb des Verbandes wird unseren Mitgliedern und Ratsuchenden weitergeholfen. Ein Ratschlag von betroffenen ist für Ratsuchende oft sehr hilfreich, da dieser auf eigener Erfahrung beruht.

Die vielen ehrenamtlichen Unterstützer des BSV Württemberg und unsere Mitglieder, sind unterwegs, um das Leben von blinden und sehbehinderten Menschen einfacher zu machen, oft auch um Barrieren abzubauen und darauf aufmerksam zu machen, was nötig ist, dass der öffentliche Raum besser zugänglich wird.

Die Mitarbeitenden der Geschäftsstelle, stehen allen Aufgaben und Anfragen offen gegenüber und bearbeiten diese zeitgleich. Durch die lange Betriebszugehörigkeit ist die Zusammenarbeit routiniert.

Unsere Arbeit wird durch viele Partner unterstützt. Dazu gehören Ansprechpartner in der Verwaltung, in der Politik und bei unseren Kooperationspartnern.

Wir freuen uns über das Erreichte und möchten mit Ihnen zusammen auch in Zukunft zum Wohle blinder und sehbehinderter Menschen und Patientinnen und Patienten mit schweren Augenerkrankungen tätig sein.

Die Selbsthilfearbeit erfüllt uns mit Freude und wir blicken positiv in die Zukunft.

Stuttgart, 31. Mai 2022

Angelika Moser
Vorsitzende
BSV Württemberg

Susanne Vlazny
Geschäftsführerin
BSV Württemberg